

Gesunde Beschäftigte gehören zu den wichtigsten Ressourcen für ein zukunftsorientiertes, innovatives und erfolgreiches Unternehmen. Steigende Ansprüche an die Qualität und Effizienz von Arbeitsprozessen erfordern qualifizierte, motivierte und zufriedene Beschäftigte. Die nachhaltige Etablierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) dient u. a. der Förderung der Gesundheit der Beschäftigten. BGM ist somit wichtig für den Erhalt der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Gleichzeitig ist die Umsetzung eine wesentliche Aufgabe von Führungskräften und benötigt für das Thema kompetente AnsprechpartnerInnen und Verantwortliche.

AKTUELLES

NETZWERK GESUNDE ARBEIT IN THÜRINGEN

Erfolgreiche Veranstaltungsreihe der Cross-Cluster-Initiative Thüringen (CCIT)

Vom 16. bis 25.09.2020 fand die erste Cross-Cluster-Woche in Thüringen unter dem Titel „**Virtuell vernetzen, regional kooperieren**“ statt. In 13 Tagungen, Online-Seminaren, Workshops und Fachforen konnten sich insgesamt über **500 Teilnehmende thüringenweit** virtuell über aktuelle Trends, Forschungsprojekte und Kooperationen informieren.

Durch die gemeinsame Ausrichtung der Veranstaltungen unter dem Dach der Cross-Cluster-Initiative wurden **Unternehmen branchenübergreifend** zusammengebracht und die regionale Wertschöpfung durch Kontaktschließungen gefördert. Der **Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft** wurde gestärkt, Informationen und Unterstützungsangebote für Thüringer Unternehmen vermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter: www.cci-thueringen.de/collected-news/

THÜRINGER SIEGEL FÜR GESUNDE ARBEIT

Bewerbungsfrist endet zum 31.03.2021

Mit dem **Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit** werden Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zertifiziert, die **besonderes Engagement für die Gesundheit der Beschäftigten und gesunde Arbeitsbedingungen** über die gesetzlichen Anforderungen hinaus anhand festgelegter Kriterien nachweisen können. Die Siegelvergabe erfolgt für die Dauer von drei Jahren in **Bronze, Silber oder Gold**. Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter: <https://w3.eah-jena.de/netzwerk-gesundearbeit/thueringer-siegel-fuer-gesunde-arbeit/>

ZENTRUM DIGITALE TRANSFORMATION THÜRINGEN (ZeTT)

Umfrage: Wie bewältigen die Thüringer Unternehmen den Corona-Herbst?

Fünf Partner aus Wissenschaft und Beratung haben sich zum **Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT)** zusammengeschlossen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie vom Freistaat Thüringen gefördert. Der **ZeTT-Radar** ermittelt zum dritten Mal **Lageeinschätzungen und Erwartungen der Thüringer Wirtschaft**. Der Online-Fragebogen richtet sich an die Geschäftsführung und UnternehmerInnen aller Branchen. Die Beantwortung dauert nur etwa 6 Minuten. Hier können Sie vom 01.01.2021 bis zum 31.01.2021 teilnehmen: www.zett-thueringen.de/zett-radar

ZERTIFIKATSLEHRGANG ZUM/ZUR BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGER/IN (FH)

3. Lehrgang an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena wurde aufgrund der aktuellen Situation auf Mai 2021 verschoben und findet als Präsenzveranstaltung statt.

Weiterführende Informationen und Anmeldung zum Zertifikatslehrgang unter: <https://www.eah-jena.de/studienangebot/studienangebot/zertifikat-betrieblicher-gesundheitsmanager-fh>

LANDESGESUNDHEITSKONFERENZ THÜRINGEN (LGK) STARTET NEUE THEMENREIHE

Schwerpunkt: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.

Trotz rückläufiger Krankenstände in den letzten Jahren **wächst der relative Anteil psychischer Erkrankungen** am Arbeitsunfähigkeitsgeschehen. Die erste Broschüre der LGK Thüringen bietet dazu folgende Informationen: Vorstellung des **Arbeitsprogramms Psyche** der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), Herausforderungen und **erste Schritte einer Umsetzung der psychischen Gefährdungsbeurteilung in Betrieben** aus Sicht der Anbietenden, **Gesundheitsmanagement an Thüringer Schulen** „GUT GEHT'S“ sowie die **Integration psychischer Gefährdungsbeurteilung in die betriebliche Praxis**. Zur Broschüre gelangen Sie hier: https://www.lgk-thueringen.de/fileadmin/user_upload/Geschaeftsstelle/Publikationen/Infoblatt_1_digital.pdf

Die Anforderungen der heutigen Arbeitswelt unterliegen einem ständigen Wandel. Steigende Ansprüche an die Qualität und Effizienz von Arbeitsprozessen erfordern qualifizierte, motivierte und zufriedene Beschäftigte. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen schaffen für die Unternehmen Voraussetzungen, sich eine Position als attraktive/r ArbeitgeberIn auf dem Arbeitsmarkt zu sichern. Gesunde und motivierende Arbeitsbedingungen nachhaltig bis zum Renteneintritt zu schaffen soll belohnt werden – mit dem Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit. Gesunde Arbeit umfasst die nachhaltige Entwicklung und Umsetzung von Organisationsstrukturen, Arbeitsbedingungen und bedarfsorientierten Maßnahmen sowie das Vorhandensein einer gesunden Führungskultur zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten.

WISSENSCHAFT



NEUES INTERVENTIONSPROJEKT „DIGITALE ARBEIT ERFOLGREICH GESUND GESTALTEN“ (DAGG) GESTARTET



Eine Kooperation der AOK PLUS und der EAH Jena

Mit der AOK PLUS konnte die EAH Jena einen langjährigen und kompetenten Partner gewinnen. Das dreijährige Interventionsprojekt unter der Leitung von Frau Prof. Kraußlach startete bereits im April 2020 und endet am 31.03.2023.

Mit zunehmender Digitalisierung verändern sich die Belastungen und Beanspruchungen der Beschäftigten. Diese können mittel- und langfristige Auswirkungen auf die Gesundheitssituation haben. Im Rahmen des Projektes werden die sich ändernden Anforderungen ermittelt sowie deren gesundheitliche Auswirkungen auf die Beschäftigten untersucht. Im Ergebnis werden konkrete **Handlungsempfehlungen** und **praxisnahe Tools** abgeleitet, gemeinsam mit Unternehmen erprobt, die Wirkungsweise evaluiert und den Unternehmen zur Integration in **betriebliche Gesundheitsförderungsprozesse** zur Verfügung gestellt, um in Zeiten fortschreitender Digitalisierung gesunde Arbeitsbedingungen gewährleisten zu können.

Projektziele sind u. a.

- Sensibilisierung Thüringer Unternehmen für das Thema Gesunde Arbeit im Rahmen der Digitalisierung,
- Transfer von bedarfsorientierten, erprobten und evaluierten Handlungsempfehlungen und praxisnahen Tools unter Partizipation von Beschäftigten zur Integration in betriebliche Gesundheitsförderungsprozesse,
- Aufrechterhaltung bzw. Steigerung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten,
- Gewinnung von Fachkräften sowie die Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen.

Ein entscheidender Meilenstein ist

eine Befragung der Beschäftigten in Thüringer Unternehmen aller Branchen und Regionen zum Einfluss der Digitalisierung und deren Folgen z. B. auf die physische und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitsverdichtung, Fehleranfälligkeit von Systemen oder Entgrenzung von Arbeitszeit und Freizeit. Gleichfalls sind Fragen, z. B. ob die Corona-Pandemie die Digitalisierung im Unternehmen vorangetrieben hat, von Bedeutung.

Nutzen für Unternehmen aus der thüringenweiten Befragung:

Basierend auf den Analyse- und Evaluationsergebnissen werden Thüringer Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen und Instrumente zur Verfügung gestellt, um

- die Beschäftigten zu befähigen, die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen,
- Führungskräfte und Beschäftigte für die Themen Gesunde Arbeit, Gesundheitskompetenz und gesundheitsbewusstes Verhalten mit den entsprechenden Kompetenzen auszustatten,
- die Beteiligung an verhältnis- und verhaltenspräventiven Gesundheitsmaßnahmen quantitativ und qualitativ zu steigern.

Gesunde Arbeit ist die nachhaltige Entwicklung und Umsetzung von Organisationsstrukturen, Arbeitsbedingungen und bedarfsorientierten Maßnahmen sowie das Vorhandensein einer gesunden Führungskultur zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten.

WISSENSCHAFT



Fortsetzung von Seite 2

Das DAGG-Team der EAH Jena

Projektleitung

Prof. Dr. Heike Kraußlach
Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Personalwirtschaft



Wissenschaftliche/r MitarbeiterInnen

Christiane Fritz
Christina Nolte
Felix Wunderlich



Sie sind an der Studie interessiert und möchten teilnehmen? Dann kontaktieren Sie uns unter:
Gesunde.Arbeit@EAH-Jena.de

FORT- UND WEITERBILDUNG



Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT) erprobt innovative Lehr- und Lernkonzepte

Digitalisierung, Transformation von Geschäftsmodellen, Wandel der Arbeitswelt – die Herausforderungen für Unternehmen tragen viele Namen. Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen unterstützt Sie und Ihre Beschäftigten bei der Entwicklung, Umsetzung, Mitbestimmung und Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Mit fortschreitender Digitalisierung steigt in zahlreichen Branchen auch der Weiterbildungsbedarf der Belegschaft. Durch immer komplexer werdende betriebliche Abläufe müssen sich Unternehmen und deren Mitarbeitende schneller an die Anforderungen der digitalen Welt anpassen. Vor allem für kleine und mittelständische Betriebe stellt das eine enorme Herausforderung dar. Eines dieser innovativen **Lehr- und Lernkonzepte** sind die **E-Learning-Angebote**, welche eine individuelle Gestaltung des Lerntempos ermöglichen. Ferner können somit freie Kapazitäten während der Arbeitszeit genutzt werden, um u. a. auch Pflichtschulungen, wie Teile des Arbeitsschutzes, in digitaler Weise abwechslungsreich durchzuführen. Die im Rahmen des Projektes erarbeiteten passgenauen E-Learning-Angebote ermöglichen den Beschäftigten eine individuelle Weiterbildung. Weitere Informationen und Termine finden Sie unter: www.zett-thueringen.de/#lehr--und-lernkonzepte

Das ZeTT wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie durch den Freistaat Thüringen finanziert. Alle Leistungen des ZeTT sind kostenfrei.

Mit der Vergabe des Thüringer Siegels für Gesunde Arbeit können Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zertifiziert werden, die besonderes Engagement für die Gesundheit der MitarbeiterInnen und gesunde Arbeitsbedingungen nachweisen können.

DIGITALISIERUNG

ZERTIFIZIERUNG TRANSFORMATIONSBOTSCHAFTER/IN

Mit Digitalisierungsprojekten und digitalen Transformationsprozessen gehen komplexe Veränderungsprozesse im Unternehmen einher, welche es professionell und konsequent zu managen gilt. Ein bedarfsgerechtes **Veränderungsmanagement** trägt dabei maßgeblich zum Erfolg der Gestaltung nachhaltiger Strategien, Strukturen, Systeme, Prozesse und Verhaltensweisen in der Organisation bei. Ziel ist es, Führungskräften und Beschäftigten aus kleinen und mittelständischen Unternehmen Werkzeuge an die Hand zu geben, die dabei helfen, das eigene Unternehmen bei Veränderungen mitzunehmen und äußere Einflüsse erfolgreicher zu bewältigen. Weitere Informationen und Termine finden Sie hier: www.zett-thueringen.de/Lernwerkstatt/

UNTERSTÜTZUNG

LANDKARTE DER UNTERSTÜTZENDEN



Informationen für Aufsichtspersonen und Präventionsfachkräfte über Unterstützungsleistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgewählter Sozialleistungsträger

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) hat im März 2020 eine Broschüre herausgegeben und möchte damit **die Verantwortlichen und Interessierten im Betrieb** über die möglichen Unterstützungsleistungen ausgewählter Sozialleistungsträger zu den Themen Prävention und Gesundheitsförderung informieren. Dafür wurden die **vier Handlungsfelder** ausgewählt, die bereits in den Bundesrahmenempfehlungen abgebildet sind:

- **die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung),**
- **die Betriebliche Gesundheitsförderung,**
- **das Betriebliche Eingliederungsmanagement** sowie
- **die medizinischen Leistungen zur Prävention.**

Alle in dieser „Landkarte“ **genannten Akteurinnen und Akteure** sollen getreu ihrer jeweiligen **gesetzlichen Aufträge aktiv werden** mit dem Ziel, dass in noch mehr Betrieben das ganze Spektrum der Prävention und Gesundheitsförderung gelebte Praxis wird.

Wir **empfehlen** diese sehr informative und kurze Broschüre vor allem **kleineren Unternehmen**, da deren Ressourcen oft begrenzt sind. Zum **Download der Broschüre** gelangen Sie hier: <https://publikationen.dguv.de/versicherungsleistungen/versicherungsschutz/3729/landkarte-der-unterstuetzenden>

LINKS

ASU NEWSLETTER

Die Zeitschrift für medizinische Prävention mit vielen interessanten Themen zu Gesunder Arbeit: www.asu-arbeitsmedizin.com/newsletter-anmeldung

TERMINE

WIR INFORMIEREN SIE ÜBER BEVORSTEHENDE TERMINE